

Mitgliederversammlung der BN Kreisgruppe Dachau am 18. März 2016 im Gasthof Drei Rosen, Dachau

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden Dr. Zauscher
2. Bericht der Schatzmeisterin
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Aussprache und Entlastung
5. Nachwahl einer/s Delegierten und einer/s Ersatzdelegierten
6. Vortrag von Lutz Ribbe
(Naturschutzpolitischer Direktor von EuroNatur)
7. Sonstiges

Beginn: 19.40 Uhr / Ende: 21.55 Uhr

Herr Dr. Zauscher, der Kreisgruppenvorsitzende, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Anwesenden.

Top 1) Zur Einführung spricht Herr Dr. Zauscher über einige Ereignisse, die im vergangene Jahr die Kreisgruppe beschäftigt haben:

- ◆ Leider ist Dr. Braun, der erste Vorsitzender der neu gegründeten BN-Kreisgruppe Dachau, von uns gegangen. Schon von Jugend an hat er sich für den Naturschutz begeistert. Eine seiner Aufgaben war die Betreuung des Bildungswerkes, was er sich bis zu seinem Tod nicht nehmen ließ. Die Anwesenden erhoben sich zu einer Gedenkminute.
- ◆ Ein besonderer Schwerpunkt ist die Betreuung des Projektes „Palsweiser Moos“. Das Projekt hat gute Aussichten weiter gefördert zu werden, die Anträge 2016 wurden fristgerecht gestellt.
- ◆ Ein weiteres Projekt, an welchem die BN-Kreisgruppe Dachau beteiligt ist, ist „Neues Leben im Dachauer Moos“, dessen Realisation uns viel Freude macht.
- ◆ Begeistert war Dr. Zauscher über die Teilnahme von ca. 25.000 demonstrierenden Personen gegen eine TTIP-Vereinbarung in der geplanten Version und gegen Massentierhaltung mit dem Thema „Wir haben es satt“. Herr Tins würde sich wünschen, wenn sich die Menge der Teilnehmer in Zukunft noch erhöht.
- ◆ Das Wasserkraftwerk in Petershausen wurde trotz unserer Einsprüche genehmigt, wogegen wir dann Klage eingereicht haben. Damit konnten wir nicht den Bau verhindern, doch aber über einen Vergleich die Auswirkungen auf die Natur mindern.
- ◆ Die BN-Kreisgruppe spricht sich nach wie vor gegen Wasserkraftwerke an der Glonn aus, da alle 14 bestehenden Anlagen nur 60% einer einzigen modernen Windkraftanlage an Strom erzeugen. Bisher wurde in Welshofen nur eine der 3 beantragten Windkraftanlagen genehmigt. Dr. Zauscher äußert die Hoffnung, dass auch die 2 weiteren Anlagen noch genehmigt werden.
- ◆ Die Diskussion über den Grünzug zwischen Dachau und Karlsfeld ist weiterhin in vollem Gange. Ob ein Bürgerbegehren sinnvoll ist, ist schwierig zu beantworten, da der Ausgang ungewiss ist. Es wurde ein Plan mit Vorschlägen erarbeitet und der Politik vorgestellt. Man hofft, dass man sich einander annähern kann. Peter Heller spricht den gerade vorgelegten Bundesverkehrswegeplan an und äußert Unverständnis, dass wieder weitgehend nur für den Individualverkehr gebaut wird. Er hofft auf die Erleuchtung der Verkehrsplaner.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Herr Landrat Löwl fragt Dr. Zauscher, ob ihm bekannt sei, wie der BN in München zur 2. Stammstrecke steht. Peter Heller erklärt, dass man dort seit Langem die schneller realisierbaren Streckenvarianten Südring und Nordring favorisiert.

Landrat Löwl erläutert seine Sicht der Dinge.

Dr. Zauscher stellt fest, dass durch die Diskussion über die 2. Stammstrecke mindestens 10 Jahre verschlafen wurden.

Top 2) Bericht des Kassiers

Das Vermögen der BN-Kreisgruppe Dachau betrug zu 31.12.2014	€ 822.147,38
Einnahmen 2015 und Zuschüsse	€ 112.612,20
Ausgaben 2015	€ 165.156,37
Das ergibt ein negatives Ergebnis von minus	€ 52.544,17

Die negative Differenz entsteht u. a. durch die für Pflegearbeiten notwendige Anschaffung von Maschinen, die für die umfangreichen Flächen mit unterschiedlichem Pflegebedarf notwendig sind, da die Pflege nicht mehr ganz händisch durchzuführen ist. Für die Pflege werden Pflegemittel erlöst.

Und durch den bezuschussten Kauf von Moosflächen, die sonst nach landwirtschaftlicher Bearbeitung auf ewig verloren gehen würden.

Top 3) Da der Kassenprüfer entschuldigt fehlte, wurde eine schriftliche Bestätigung, dass die Prüfung keine Unstimmigkeiten ergaben, verlesen

Top 4) Da vom Angebot, die vorhandenen Buchungsunterlagen einzusehen, kein Gebrauch gemacht wurde, stellte Dr. Zauscher den Antrag, den Kassier zu entlasten.
Dem Kassier wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Top 5) Für Peter Heller musste ein Delegierter nachgewählt werden. Auf Nachfrage von Dr. Zauscher wurde Frau Vedova, Vorsitzende der OG Odelzhausen, nominiert und per Akklamation einstimmig gewählt. Als Ersatzdelegierte wurde Frau Matura-Schwarz, Vorsitzende der OG Karlsfeld nominiert und per Akklamation einstimmig gewählt. Beide Damen nahmen die Wahl an.

Top 7) Da keine Anfragen oder Rückfragen kamen, konnte der Vortrag vorbereitet werden.

Top 6) Herr Lutz Ribbe, Naturschutzpolitischer Direktor von EuroNatur konnte uns von seiner Arbeit bei der Europäischen Kommission in Brüssel berichten.

Dachau, am 18.03.2016

Dr. Roderich Zauscher
als 1. Vors. der Kreisgruppe

Willi Pein
als Schriftführer